Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

№ 7.

Dresben, am 2. December.

1836.

Siebente offentliche Sigung ber II. Rammer am 29. November 1836.

Berathung uber die Berichte ber 2. Deputation, bas provisorische Steuer = und Abgabengefet und bas Decret megen ber Staates lotterie betreffend. -

Bum Unfange ber Sigung find 64 Mitglieber anwesenb. Das Protocoll ber vorhergehenden Sigung wird verlefen, berichtigt, genehmigt und von ben Abgg. Abler und Wehle unterzeichnet.

Eingange zur Registranbe find nicht vorzutragen. D. Wiefand lagt feine Ubwesenheit Krankheits halber ent-

schuldigen.

Mbg. Sach Be sucht hierauf noch einige in ber gestrigen Discuffion vorgekommene Meugerungen über die Agiovergutung und das Befteben ber Oberlaufiger Schulben in nicht schwerer Munge (f. Nr. 6. d. Bl. S. 67 u. 68.), zum Theil mit Beziehung auf die §g. 34. und 38. des Dberlaufiger Particu= larvertrags, zu widerlegen.

Staatsminifter v. Beichau: Um bem geftern geftellten Untrage (f. Nr. 6. b. Bl. S. 68.) fo schnell als moglich zu ent= sprechen, und da fich auch ber in ber Kammer anwesende Deputirte damit einverftanden erklart hat, übergiebt die Regierung die Protocolle, welche damals unter Buziehung der ffandischen Deputation über die Regulirung und Uebernahme des Dberlaufiger Schulbenwesens aufgenommen worden find.

Prafibent: Die Rammer wird einverftanden fein, daß biefe von ber Staatsregierung übergebenen Protocolle an

bie 2. Deputation abzugeben fein mochten.

Man geht nun zur Tagesordnung über, worauf fich zuvorderst die Berathung des Berichts der 2. Deputation uber ben Entwurf zu bem provisorischen Steuer= und Abgabengefete fur das Jahr 1837 befindet. Diefer Befegentwurf ift enthalten 1. Abtheilung 1. 28. der Landtagsaften G. 351.

Referent D. Runde tragt von ber Rednerbuhne aus ben gebachten Bericht vor, welcher lautet wie folgt:

Unter Hinweisung auf die ablaufende, schon mit nachstem Monate zu Ende gehende Berwilligungsperiode und die hier= durch entstehende Nothwendigkeit, zur Deckung der allgemeinen 1) Beitrag zu den alterblandischen Grundabgaben, an 48,522 Staatsbedurfniffe ohne Verzug und unerwartet der Berhand= lungen über bas bereits ben Standen vorgelegte, neue Budjet 2) Rations = und Portionsgelder, in Gemagheit der hieruber schon jest zur fernern Erhebung ber Steuern und Abgaben geeignete Unordnungen zu treffen, ift mittelft hochsten Decrets vom 14. Novbr. a. c. ein Gefegentwurf an die Rammer gelangt, 3) die in das Getreidemagazin zu Budiffin abzuschuttende Mas welcher beren bald thunlichst barauf abzugebende Erklarung be-

bingt und zu diesem Behuf der unterzeichneten Deputation zur nabern Prufung und Berichterftattung überwiesen murbe. Nachst benen ber Staatskaffe aus ber Nugung bes Staatsvermogens und ber Staatsanftalten zugewiesenen Ginnahmequel= len wird zum Inhalt diefes Gefetentwurfs die ftandische Buftim= mung zu einem , lediglich auf das Sahr 1837 zu beschrankenden Musschreiben berjenigen Steuern und Abgaben verlangt, welche in gleicher Mage durch bas Gefet vom 14. Novbr. 1834 für die Jahre 1835 und 1836 ausgeschrieben wurden. Es find dies

I. im gangen Staatsbereich:

1) ber Grenggoll von ein = und ausgehenden Baaren, nach bem Gefet vom 4. Decbr. 1833;

2) die Branntweinsteuer fur inlandifchen Branntwein;

3) bie Biermalzsteuer;

4) die Beinfteuer fur inlandischen Bein;

5) die Tabaksteuer von inlandischen Tabaksblattern, nach bem Gefet vom 4. Decbr. 1833;

fammtliche vorftebenbe funf Steuern in Gemagheit ber bei ber ftanbischen Bustimmung zu Abschließung bes Bollver-

trags abgegebenen Erflarung;

6) bie Schlachtsteuer, nach dem Gefet vom 4. Octbr., und bie Uebergangsfteuer vom Fleischwert nach ber Unordnung vom 29. Octbr. 1830;

7) die Stempelfteuer in Gemagheit ber beftebenben gefetlichen

Bestimmungen;

8) die Gewerb = und Personalsteuer nach dem besondern Gefet. II. in ben alten Erblanden:

1) Schockfteuern vom Lande à 41 Pfennige von jedem gangba= ren Schod;

2) Schocksteuern von Stadten à 131 Pfennige von jedem gang: baren Schock;

3) Quatemberfteuern vom Lande à 36 Quatember von bem gangbaren Steuerquantum;

4) bergleichen in Stadten à 171 dit. von dit.;

5) Uccisgrundsteuern von ben fruber accisbaren Stabten in ber bisher gefetlichen Dage;

6) die ritterschaftlichen Beitrage: bas bisherige Donativ und die zu den erhöheten Staatsbedurfniffen zeither bewilligten Summen von überhaupt 45,106 Thirn. 16 Gr. -;

7) die Cavalerie : Berpflegungsgelbet in ber bisherigen Dage

mit 42 Pfennigen von jebem gangbaren Schocke;

8) zwei Megen Korn und zwei Megen Hafer von jeder unter bem Pflug getriebenen fteuerbaren Sufe, in ber Mage, bag ben Lieferanten frei ftehet, ob fie die Erschuttung in natura bewirken, ober ein vom Kriegsministerium gu bestimmendes Mequivalent entrichten wollen.

III. in ber Oberlaufig befonders:

Thir. 5 Gr. 6 Pf.;

zeither beobachteten gefeglichen und verfaffungemäßigen Be= ftimmungen;

turallieferung von